

Peter Mayr

## Ethik von unten

Das Weblog zum  
»Dekret von oben«

Um die Diskussion in Sachen Bibliotheksethik in Deutschland in Schwung zu bringen, hat Peter Mayr im Sommer vergangenen Jahres das Weblog »Ethik von unten« gestartet. Was sich genau dahinter verbirgt erklärt der Bibliothekar im folgenden Beitrag:

Im Jahr 2007 sind beim dritten Leipziger Kongress für Information und Bibliothek vom bibliothekarischen Dachverband »Bibliothek & Information Deutschland« (BID) die »Ethischen Grundsätze der Bibliotheks- und Informationsberufe« vorgestellt worden (siehe hierzu Seite 277). Diese Präsentation als »Dekret von oben« ohne Diskussion und breitere Einbindung der bibliothekarischen Fachöffentlichkeit wurde zwar kritisiert (vgl. etwa Held, 2008), dennoch gab es keine weitere Erörterung der Grundsätze.

Ein Jahr später zog Christian Hauschke ein relativ ernüchterndes Fazit (Hauschke, 2008): »Dass es um diesen Kodex keine Kontroverse gab und gibt, deutet mit absoluter Sicherheit nicht darauf hin, dass er von der Zielgruppe anerkannt und gelebt wird. Er ist den meisten schlichtweg unbekannt und dem Rest gleichgültig. Hier wurde eine Chance vertan. Eine offene

Aktuelle Debatten – wie etwa zur Vorratsdatenspeicherung oder zur Einführung von Internetsperren – zeigen umso mehr, dass eine Auseinandersetzung mit ethischen/politischen Fragen in den Informationsberufen dringend notwendig ist.

Im Sommersemester 2010 hatte ich mich daher entschlossen, diesen Fragen im Rahmen eines Praxisprojektes ausführlicher nachzugehen. Die Idee war, das The-

Inzwischen kann man sagen, dass sich »Ethik von unten« in der bibliothekarischen Blogosphäre etabliert hat.

ma Berufsethik »von unten« anzugehen und eine Plattform für den informellen, fachlichen Diskurs zu bieten. Als Medium eignet sich das Weblog. Blogs sind bereits ein – unkomplizierter, niederschwelliger – Teil der bibliothekarischen Fachkommunikation und bieten über die Kommentarfunktion eine einfache Möglichkeit in Diskussionen einzusteigen.

Vorbilder waren beispielsweise die »Gewissensbits«, eine Seite mit »Fallbeispielen zu Informatik und Ethik« der Gesellschaft für Informatik e.V. (Gesellschaft für Informatik e.V., 2010) oder das Weblog der AG Informationsethik der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare (Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare, 2010).

### Inhalte

Am 28. Juli startete das Blog mit einer kurzen Beschreibung der Ist-Situation und folgendem Statement (Mayr, 2010a):

»Dieses Blog will jetzt versuchen eine »Diskussion von unten« anzustoßen. Neben Beiträgen zur deutschen Situation soll versucht werden, über den Tellerrand in andere Länder und Berufsgruppen zu schauen und vielleicht dort Anregungen zu bekommen. Natürlich sind Gastautorinnen und -autoren immer gerne gesehen, um ein möglichst breites Spektrum von Meinungen und Thesen abzubilden. Fallbeispiele aus der konkreten bibliothekarischen Praxis sollen die Möglichkeit geben die – teils doch sehr abgehobenen – Prinzipien die in Berufsethiken dargelegt werden herunterzubrechen auf den Alltag in dem wir uns befinden. Das wäre zumindest der Plan ...«

Diese »Blicke über den Tellerrand« beschäftigten sich zum Beispiel mit dem »Ethik-Kodex« des Deutschen Fachjour-

Gastbeiträge erwünscht: Blick in das Weblog »Ethik von unten«, das unter <http://ethikvonten.wordpress.com> erreichbar ist.

Debatte, ein Aufruf zur Beteiligung, eine kontroverse Auseinandersetzung, was nun eigentlich zum Berufsbild eines Bibliotheks- und Informationsberufenen gehört, das alles hätte stattfinden können.«

Auch im Rahmen meines Studiums im Masterstudiengang »Bibliotheks- und Informationswissenschaft« an der FH Köln war der »code of ethics« beziehungsweise seine mangelnde Rezeption ein Thema.

nalisten-Verbandes (Mayr, 2010b) oder der bereits oben erwähnten AG Informationsethik (Mayr, 2010c).

Eine große Bereicherung für das Blog sind die GastautorInnen. In einem breit diskutierten Beitrag schrieb etwa Gerald Schleiwies über das »Aufeinanderprallen von bibliothekarischer Rechtsempfehlung und bibliothekarischer Ethik« am Beispiel des (freien) Internetzuganges in Öffentlichen Bibliotheken (Schleiwies, 2010).

In »Akririe – Wer wir sind und was uns beschäftigt« stellte Laura Held den »Arbeitskreis kritischer BibliothekarInnen« vor (Held, 2010).

Weitere Themen des Blogs waren unter anderem die kritische Diskussion zum Schlagwort »Überfremdung« in der Schlagwortnormdatei oder die (kurzzeitige) Sperrung des Zugangs zu Wikileaks durch die Library of Congress sowie die darauf folgende Resolution der American Library Association (ALA).

#### Fazit

Acht Monate später kann man sagen, dass sich »Ethik von unten« in der bibliothekarischen Blogosphäre etabliert hat. Neben den reinen Zugriffszahlen zeigen auch Kommentare und Verweise anderer bibliothekarischer Blogs, dass die Beiträge rezipiert werden.

Ein wichtiges Desiderat für die Zukunft wäre, stärker in die inhaltliche Auseinandersetzung mit den »Ethischen Grundsätzen« zu treten und konkrete Verbesserungsvorschläge für empfundene Schwachstellen zu entwickeln.

In einer Meldung auf den Internetseiten des »Berufsverband Information Bibliothek« (BIB) hieß es im September 2010: »So engagiert über Ethik in Bibliotheken

**Weitere Themen des Blogs waren unter anderem die kritische Diskussion zum Schlagwort »Überfremdung« in der Schlagwortnormdatei oder die (kurzzeitige) Sperrung des Zugangs zu Wikileaks durch die Library of Congress.**

wie derzeit an verschiedenen Ecken wurde schon lange nicht mehr in der Profession diskutiert« (Berufsverband Information Bibliothek, 2010).

Dieser Blog will nun einen kleinen Beitrag dazu leisten, dass der Trend weiter anhält, denn die ethischen Herausforderungen an unseren Berufsstand werden weiter wachsen und fortwährendes, kriti-



**Peter Mayr**, geboren 1978. Erststudium im FH-Studiengang Informationsberufe in Eisenstadt (Österreich). Seit 2002 beschäftigt am Hochschulbibliothekszen- trum NRW in Köln.

Tätigkeitsbereiche sind kooperative Systeme (DigiLink, DigiAuskunft) und technische Administration der Online-Fernleihe für Monografien. Seit 2009 berufsbegleitendes Studium am Masterstudiengang »Bibliotheks- und Informationswissenschaft« der FH Köln. – Kontakt: at.peter.mayr@gmail.com

sches Hinterfragen unserer eigenen Handlungen und Haltungen wichtiger denn je werden.

Schauen Sie doch bei Gelegenheit einfach einmal unter <http://ethikvonunten.wordpress.com> vorbei!

#### Literatur

Berufsverband Information Bibliothek (2010). BIB: Bibliotheksethik, Informationsethik. Aktuelles. Abgerufen unter <http://bib-info.de/verband/publikationen>

**Die ethischen Herausforderungen an unseren Berufsstand werden weiter wachsen und fortwährendes, kritisches Hinterfragen unserer eigenen Handlungen und Haltungen wichtiger denn je werden.**

[/aktuell.html?tx\\_ttnews%5Btt\\_news%5D=775&cHash=bc76c285e5](#)

Gesellschaft für Informatik (2011). Gewissensbits – Fallbeispiele zu Informatik und Ethik. Abgerufen unter <http://gewissensbits.gi-ev.de/>

Hauschke, C. (2008). Der kundige Code of Ethics. Infobib. Abgerufen unter <http://infobib.de/blog/2008/03/31/der-kundige-code-of-ethics/>

Held, L. (2008). Kein Interesse für Ethik. Abgerufen unter [www.akribie.org/berichte/Ethikbericht2008.pdf](http://www.akribie.org/berichte/Ethikbericht2008.pdf)

Held, L. (2010). Gastbeitrag: »Akririe – Wer wir sind und was uns beschäftigt«. Ethik von unten. Abgerufen unter <https://ethikvonunten.wordpress.com/2010/10/13/gastbeitrag-akribie-wer-wir-sind-und-was-uns-beschaeftigt/>

Mayr, P. (2010). Blick über den Tellerand I. Ethik von unten. Abgerufen

unter <https://ethikvonunten.wordpress.com/2010/07/29/blick-uber-den-teller- rand-i/>

Mayr, P. (2010b). Blick über den Tellerand II – Die JournalistInnen. Ethik von unten. Abgerufen unter <https://ethikvonunten.wordpress.com/2010/08/05/blick-uber-den-tellerand-ii-die-journalistinnen/>

**Schauen Sie doch einfach einmal unter <http://ethikvonunten.wordpress.com> vorbei!**

unter <https://ethikvonunten.wordpress.com/2010/07/28/intro/>

Mayr, P. (2010a). Intro. Ethik von unten. Abgerufen unter <https://ethikvonunten.wordpress.com/2010/07/28/intro/>

Schleiwies, G. (2010). Gastbeitrag: Das Internet! Unendliche Weiten.... Ethik von unten. Abgerufen unter <https://ethikvonunten.wordpress.com/2010/08/17/gastbeitrag-das-internet-unendliche-weiten/>

Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare (2010). AG Informationsethik. Abgerufen unter [www.univie.ac.at/voeb/kommissionen/ag-informationsethik/](http://www.univie.ac.at/voeb/kommissionen/ag-informationsethik/)

(alle Links zuletzt am 13. Februar 2011 geprüft) ◀

## Schwerpunkt

### Themenschwerpunkte in BuB

Heft 11-12/2010:  
**Kulturelle Bildung**

Heft 1/2011:  
**Barrierefreiheit in Bibliotheken**

Heft 2/2011:  
**Konzepte für Zweigstellen**

Heft 3/2011:  
**Schule und Bibliothek**

Heft 4/2011:  
**Bibliotheksethik**

Heft 5/2011:  
**100. Bibliothekstag Berlin**

Heft 6/2011:  
**Die politische Bibliothek**